

Gemeindebrief

Oktober - November 2014

Jubeln





Geistlicher Impuls: Jubeln - gottgewollt?!	4
Presbyterium und Pfarrer berichten	6
Grund zum Jubeln I: Konfirmationsjubiläum	6
Grund zum Jubeln II: Rutsche im Kindergarten wieder in Betrieb .	7
Grund zum Jubeln III: Gemeindefest-Nachlese	8
Grund zum Jubeln IV: „Flügel-Konzert“	9
Grund zum Jubeln V: Ein bestandenes Examen.....	13
Gottesdienste im Jahreslauf und im Lebenslauf..	10
Musik in der Erlöserkirche	14
Kinder und Familie	17
Jugendliche	18
Alles hat seine Zeit	18
Terminankündigungen	19
Erwachsene	22
Demenz. Lesung von Tilman Jens	22
Senioren	23
Termine der Seniorenrunde.....	23
Hilfebedürftige und Diakonie	24
Kölsch Hätz.....	24
Helfende Hände.....	25
Trödelmarkt der Kleiderkammer	28
Johanniter-Basar	28
Presbyterium	30

Foto links: Die Glasfenster der Erlöserkirche, vom Gemeindehaus aus betrachtet (aus der Reihe: Licht in der Erlöserkirche).

Impressum

Titelbild und Fotos Seite 2, 7, 8, 10, 12, 18,30: Dr. Elke Glatzer; Seite 4: Kathinka Brunotte; Seite 6: Andrea Hover; Seite 13: Celia Körber-Leupold; Seite 15: Michael Miehe.

Auflage: 3000 Stück

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Rodenkirchen

Redaktion: Dr. Elke Glatzer, Barbara Mulack, Christiane Reich, Michael Miehe (verantwortlich)

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29383 Groß Oesingen

Jubeln – gottgewollt?!



Eigentlich, liebe Gemeinde, ist die Zeit nach dem Sonntag Trinitatis ja eine ruhige Zeit im Kirchenjahr. Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten liegen hinter uns, Advent und Weihnachten sind noch weit entfernt. Eine Zeit, in der Ruhe einkehrt und der ganz normale Alltag im Gemeindeleben Einzug hält.

Ganz anders aber in diesem Jahr in unserer Gemeinde. Wenn ich die vergangenen Wochen betrachte, sind wir aus dem Feiern kaum herausgekommen: Taufferinnerung, Gemeindefest, Jubelkonfirmation, Erntedank mit dem 50. Jubiläum der Erzengel-Michael-Kirche in Michaelshoven. Von festloser Zeit kann da

eher keine Rede sein. In diesem Sommer hatten wir eine Menge Grund zum Feiern. Und darum haben wir diese Ausgabe des Gemeindebriefes auch unter das Motto „Jubeln“ gestellt.

Das bietet mir die Gelegenheit, dem Jubeln auch aus christlicher Sicht ein wenig nachzugehen. Schlage ich die Bibel ganz am Anfang auf, so scheint die Ausgelassenheit, das Glück und die Freude über das Leben, eine für Gott ganz wesentliche Eigenschaft zu sein. Gott erschafft die Welt nach seinem Bild. Schritt für Schritt wächst die Schöpfung, und er ist glücklich. „Gott sah, dass es gut war.“ So hat er es sich vorgestellt. So haben es sich auch die Menschen gewünscht, die sich diese Geschichten immer wieder erzählt und irgendwann vor vielen tausend Jahren aufgeschrieben haben.

Denn so paradiesisch, das wussten die Menschen damals, und das wissen wir heute, ist das Leben selten. Dort, wo Menschen Menschen begegnen, kommt es oft auch zu Streit, Missgunst und Hass. Auch das beschreiben die Erzählungen in den Büchern Mose sehr treffend.

Aber immer wieder wird auch gefeiert und gejubelt: Wenn Noah die Arche verlassen kann und neues Leben beginnt, wenn Jakob und Esau sich wieder versöhnen, wenn den Israeliten die Flucht vor den Ägypt-

tern gelungen ist und Mirjam tanzt und singt.

So hat das Wort „Jubeln“ einen biblischen Ursprung, und das „Jubeljahr“ ist eine feste Einrichtung im jüdischen Gesetzbuch. Waisen, Witwen, Sklaven, alle die, die in der damaligen Gesellschaft schutz- und wehrlos waren, werden hier bedacht. Gott selbst setzt sich für sie ein. Ihnen gilt seine besondere Fürsorge. Die im 3. Buch Mose aufgestellten Gesetze haben deutliche Anklänge an moderne Sozialgesetzgebung. Die Gesellschaft soll die auffangen, die sich nicht selber versorgen können.

Dem so genannten Jubeljahr kommt dabei eine ganz besondere Bedeutung zu: Auf dem Horn eines Widders (Yobel) ausgerufen, verheißt dieses alle 50 Jahre wiederkehrende Festjahr Freiheit für Leibeigene und Schuldenerlass. Außerdem geht der Landbesitz an den zurück, dem er beim letzten Jubeljahr gehört hat. Verarmung einzelner Familien oder gesellschaftlicher Gruppen wird so per Gesetz ein Riegel vorgeschoben. Das Jubeljahr – Freude, Glück und Wohlergehen für diejenigen, die lange nichts zu lachen hatten – steht auch für Gottes Gesetz und gesellschaftliche Ordnung.

Biblisch ist das Jubeln also fest verwurzelt im Lebenskreis der Menschen. Auch die Psalmen, die Höhen und Tiefen des Lebens kennen, the-

matisieren immer wieder neu die Freude und das Glück: Menschen bringen ihr Leben vor Gott, setzen Geschehenes und Zukünftiges in Verbindung zu seinem Wirken und vertrauen darauf, das er es ist, der letztendlich alles in seiner Hand hält. „Dies ist der Tag, den der Herr gemacht, lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.“ heißt es in Psalm 118, und in Psalm 98 jubelt gar die ganze Schöpfung mit dem Klang von Harfen, Pauken und Posaunen dem Kommen ihres Herrn entgegen.

Blättere ich in der Bibel weiter und lese im Neuen Testament, so nimmt auch hier das Feiern einen besonderen Stellenwert ein. Von Jesus und seinen Jüngern wird immer wieder erzählt, dass sie gemeinsam mit anderen zu Tisch saßen. Besonders mit denen, die sonst niemand an seinem Tisch haben wollte, mit Zöllnern und Sündern.

Jesus hat gerne ausgelassen gefeiert, und einmal, als die Stimmung auf einem Fest zu kippen drohte, weil der Wein ausging, hat Jesus selbst dafür gesorgt, dass weiter gefeiert werden konnte, indem er Wasserkrüge in Wein verwandelte. Bei seinen Gegnern hat ihm das das Image eines Fressers und Weinsäufers eingebracht, im Gegensatz zu anderen Lehrern und Weisen seiner Zeit, die für ihr asketisches Leben bekannt waren.

Geistlicher Impuls/Presbyterium und Pfarrer berichten

Das gemeinsame Essen und Trinken, das große Festmahl, von dem niemand ausgeschlossen ist, der Ort, an dem jeder sein darf wie er ist. All das sind Bilder Jesu für das Reich Gottes. Große Freude und Jubel für alle, die daran teilnehmen.

Alles scheint darauf hinzuweisen, dass es biblisch nicht nur bezeugt, sondern gottgewollt ist, dass Menschen immer wieder ausgelassen

feiern, gemeinsam unterwegs sind, sich freuen an den schönen Dingen des Lebens und dass sie Kraft schöpfen für das, was vor ihnen liegt. Am besten öfter, als nur alle Jubeljahre einmal und auch gerne in der Zeit zwischen den großen kirchlichen Festen. Vielleicht feiern wir demnächst ja zusammen: Gottesdienst, St. Martin, Taufe, Ordination... Ich freue mich darauf!

Ihre Kathinka Brunotte

Grund zum Jubeln I: Konfirmationsjubiläum

19 ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden sind am 21. September 2014 der Einladung zur Jubelkonfirmation gefolgt und waren am

Ende der einhelligen Meinung: Es lohnt sich, nach 50 Jahren und mehr an die Konfirmation zurückzudenken und den Spuren des Segens im eigenen Leben nachzugehen. Wer jetzt nicht dabei sein konnte: In zwei Jahren ist es wieder so weit.



Grund zum Jubeln II: Rutsche im Kindergarten wieder in Betrieb

Alles ist vergänglich - vor allem, wenn es aus Holz ist und sich das ganze Jahr über im Freien befindet. Diese Erfahrung machen wir immer wieder mit den Spielgeräten im Kindergarten. Als im Jahr 2013 ein neues Klettergerüst auf dem Außengelände aufgestellt wurde, musste zugleich die Treppe zur großen Rutsche gesperrt werden: An den einzelnen Treppenstufen hatte allzu sehr der Zahn der Zeit genagt. Da sich zudem die Sicherheitsvorschriften geändert hatten, musste der gesamte Zugang zur Rutsche einschließlich des Podestes neu angelegt werden.

Dies ist nun in den zurückliegenden Sommerferien geschehen. Unter großem Einsatz von Küster Bernd Nahrendorf und einigen ehrenamtlichen Helfern entstand eine neue Anlage (Foto unten). An die Stelle der Treppe ist eine Rampe mit Hangtau getreten. Das macht schon den Aufstieg zu einem kleinen Abenteuer. Wer oben angelangt ist, findet auf dem Podest vor der eigentlichen Rutsche eine Querstange als Durchlaufsicherung. Der neu aufgeschüttete Hügel ist nach der Fotoaufnahme noch bepflanzt worden, damit er nicht bei Regen zu sehr abrutscht. Nach den Ferien konnten die Kinder das neu gestaltete Spielgelände in Besitz nehmen und haben jetzt allen Grund zum Jubeln. *Michael Mieke*



Presbyterium und Pfarrer berichten



Grund zum Jubeln III: Gemeindefest-Nachlese

„An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen“ - so lautete das Motto unseres Gemeindefestes am 7. September 2014. Wer den Familiengottesdienst besuchte, staunte erst einmal über eine Reihe von kleinen Obstbäumen, die in der Erlöserkirche Platz gefunden hatten. Nach und nach löste sich dann im Gottesdienst das Rätsel um diese Bäume auf. Die Kinder hatten am Eingang der Kirche kleine Obstbilder bekommen und konnten sich dann während des Gottesdienstes dem dazu passenden Obstbaum zuordnen.

Nach dem Gottesdienst ging es bei viel Sonnenschein auf dem Außengelände weiter (siehe Fotos links). Wie immer übernahmen die „Knobelbröder“ mit Küster Bernd Nahrendorf die Versorgung mit Speisen und Getränken. Mitarbeiterinnen und Eltern aus dem Kindergarten sorgten für ein buntes Spielangebot für Kinder. Die Jugendlichen mit Jugendmitarbeiterin Manuela Hainke machten Popcorn und Zuckerwatte selber. Stände der Diakonie Michaelshoven und des Seniorennetzwerks ergänzten das Angebot. Ein besonderes Highlight für Groß und Klein war die Traktorfahrt mit dem Porschetraktor der „Knobelbröder“. Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. *Michael Mieke*

Grund zum Jubeln IV: „Flügel-Konzert“

Eine Konzertveranstaltung der etwas anderen Art stand am 11. Juni 2014 in unserem Gemeindesaal auf dem Programm. Das Lions - Hilfswerk Köln - Caligula e.V. hatte eingeladen zu einem Benefizkonzert, dessen Erlös die Gemeinde unterstützen soll bei der Anschaffung eines neuen Flügels, nachdem der alte Flügel - wie schon berichtet - durch einen Wässerschaden schwer beschädigt worden war.

Ein buntes Programm erwartete die erfreulicherweise zahlreichen Besucher: Professor Ilja Scheps von der Musikhochschule Köln eröffnete den Abend mit klassischen Klavierstücken und begleitete dann den Tenor Ferdinand Hoffmann („Kölscher Caruso“) bei klassischen Gesangsstücken.

Nach einer Pause folgte die Lesung eines „musikalischen Textes“ durch Joe Knipp („TAS“ Theater am Sachsenring), und zum Abschluss spielte und sang die Rock - und Pop - Band AUDIOLAW unter der Leitung von Ralf A. Thomas eigene Lieder.

Ein gelungener Start in eine Konzertreihe, die der Lions - Club Köln - Caligula zugunsten der Finanzierung eines neuen Flügels fortsetzen möchte!

Christiane Reich

Gottesdienste in der Erlöserkirche



5. Oktober	16. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr
	Im Gottesdienst wird das Abendmahl gefeiert. Pfarrer Gentsch predigt über Hebräer 10,35-39.	
12. Oktober	17. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr
	Vikarin Brunotte predigt über Epheser 4,1-6. Um 11.30 Uhr findet der Mini-Gottesdienst statt.	
19. Oktober	18. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr
	Pfarrer Gentsch predigt über Epheser 5,15-21.	
26. Oktober	19. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr
	Der Gottesdienst findet in der Erzengel-Michael-Kirche in Michaelshoven statt. Pfarrer Miehe predigt über 2. Mose 34,4-10.	
31. Oktober	Reformationstag	19.00 Uhr
	Im Gottesdienst wird das Abendmahl gefeiert. Pfarrer Miehe predigt über Philipper 2,12-13.	
2. November	20. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr
	Pfarrer Brunotte predigt über 2. Korinther 3,3-9. Die Kinder sind herzlich zum Kindergottesdienst eingeladen.	
9. November	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	10.00 Uhr
	Pfarrer Miehe predigt über 1. Thessalonicher 5,1-6. Um 11.30 Uhr findet der Mini-Gottesdienst statt.	

16. November Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres **10.00 Uhr**
Pfarrer Richter predigt über 2. Korinther 5,1-10.

19. November Buß- und Betttag **19.00 Uhr**
Ökumenischer Gottesdienst mit der katholischen Pfarrgemeinde St. Joseph und Remigius sowie der Evangelischen Kirchengemeinde Sürth-Weiß mit anschließender Agapefeier

23. November Ewigkeitssonntag **10.00 Uhr**
Motettengottesdienst mit Kantorei
Im Gottesdienst wird der Verstorbenen des zurückliegenden Kirchenjahres gedacht und das Abendmahl gefeiert.
Pfarrer Miehe predigt über 2. Petrus 3,8-13.

30. November 1. Advent **10.00 Uhr**
Festlicher Singegottesdienst zum 1. Advent
Pfarrer Brunotte predigt über Matthäus 21,1-9.

7. Dezember 2. Advent **10.00 Uhr**
Kantatengottesdienst mit Kantorei
Pfarrer Miehe predigt über Lukas 21,25-33.
Die Kinder sind herzlich zum Kindergottesdienst eingeladen.



14. Dezember 3. Advent **10.00 Uhr**
Pfarrer Gentsch predigt über Matthäus 11,2-6.
Um 11.30 Uhr findet der Mini-Gottesdienst statt.



Der **Mini-Gottesdienst** findet um 11.30 Uhr im Anschluss an den Erwachsenen-Gottesdienst statt, dauert etwa eine halbe Stunde und ist für Kinder ab einem Jahr geeignet. Im Anschluss gibt es ein gemeinsames Mittagessen.

Kindergottesdienst feiern wir parallel zum Gottesdienst in der Erlöserkirche.



Gottesdienste im Jahreslauf und im Lebenslauf

Gottesdienste im Caritas-Altenzentrum St. Maternus

Im Caritas-Altenzentrum St. Maternus, Brückenstraße 21, findet monatlich jeweils mittwochs in der Kapelle um 16.00 Uhr ein Gottesdienst statt, den *Pfarrer i.R. Horst Gentsch* hält:

- 01. Oktober 2014
- 29. Oktober 2014
- 26. November 2014

Gottesdienste in der Seniorenwohnanlage Maternus

In der Seniorenwohnanlage Maternus, Hauptstraße 128, findet einmal monatlich jeweils mittwochs im Clubraum 2 um 15.30 Uhr ein Gottesdienst statt, den *Pfarrer Michael Miehe* hält:

- 22. Oktober 2014
- 26. November 2014
- 17. Dezember 2014

Gottesdienste im Seniorenzentrum Michaelshoven



Im Raum der Stille im Seniorenzentrum Michaelshoven finden regelmäßig evangelische Gottesdienste

statt, die von *Pastorin Verena Miehe* gehalten werden, und zwar in der Regel freitags um 10.30 Uhr:

- 24. Oktober 2014
- 31. Oktober 2014
- 20. November 2014
- 21. November 2014
- 12. Dezember 2014

Gottesdienste in der Erzengel-Michael-Kirche



In der Erzengel-Michael-Kirche in Michaelshoven finden regelmäßig Gottesdienste in leichter Sprache statt, die von Diakonin Anne Geburzig gehalten werden.

- 18. Oktober 2014, 16.30 Uhr:
Gottesdienst in leichter Sprache
- 14. November 2014, 17.00 Uhr:
Martinsandacht
- 29. November 2014, 16.30 Uhr:
1. Adventsandacht
- 06. Dezember 2014, 16.30 Uhr:
2. Adventsandacht
- 13. Dezember 2014, 16.30 Uhr:
3. Adventsandacht

Aus dem Kirchenbuch



Aus rechtlichen Gründen ist diese Seite im Internet nicht verfügbar.



Grund zum Jubeln V: Ein bestandenes Examen

Vikarin Kathinka Brunotte (Foto unten mit dem Team des Mini-Gottesdienstes) hat im September 2014 ihr Zweites Theologisches Examen bestanden. Ganz herzlichen Glückwunsch dazu!

Nach dem Zweiten Examen beginnt für sie der so genannte Probedienst. Ab dem 1. November heißt Frau Brunotte daher nicht mehr „Vikarin“, sondern „Pfarrerin zur Anstellung“. Erfreulich für unsere Gemeinde ist, dass sie den Probedienst, der zwei Jahre dauert, mit halbem Dienstumfang in unserer Gemeinde leisten wird; die andere Hälfte ihres Dienstes wird sie in der Kirchengemeinde Sürth-Weiß tun.

Der Probedienst schließt mit der Zuteilung der Anstellungsfähigkeit für den Pfarrdienst. *Michael Miehe*



Musik in der Erlöserkirche



Die Musik in der Erlöserkirche lädt Sie zu musikalischen Gottesdiensten, Konzerten und eigener Beteiligung in Form des Mitsingens herzlich ein.

Ihre Kantorin Barbara Mulack

Sonntag, 9. November 2014, 11.15 Uhr

Klaviermatinée für einen neuen Flügel

Robert Schumann: Arabeske
Johannes Brahms: Variationen über ein Thema op.21 und Fantasiestücke, op.16

Judith Eisel, Klavier

Judith Eisel absolvierte ihr Klavierstudium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main und unterrichtet derzeit an einer Musikschule in Köln. In ihrem Programm wird sie Werke von Robert Schumann und Johannes Brahms zu Gehör bringen. Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Spende zugunsten der Anschaffung eines neuen Flügels gebeten.

Sonntag, 23. November 2014, 10 Uhr

Gottesdienst mit Motette

Wie der Vater...

Johann Christoph Friedrich Bach: Wachet auf, ruft uns die Stimme

Gela Birckenstaedt, Sopran
Dorothee Merkel, Alt
Stanny Leroy, Tenor
Gustav Muthmann, Bass
Kantorei Rodenkirchen
Continuo-Gruppe

Leitung: Barbara Ricarda Mulack

Von Johann Sebastian Bachs zahlreichen Kindern aus erster und zweiter Ehe waren vier komponierende Söhne: 1. Johann Friedemann, 2. Carl Philipp Emmanuel, 3. Johann Christoph Friedrich (1732-1795) und 4. Johann Christian.

Johann Christoph Friedrich erhielt seine musikalische Ausbildung bei seinem Vater und dessen Schülern Homilius und Altnikol, deren Musik auch schon in der Erlöserkirche erklang. Nach der vorübergehenden Aufnahme eines Jurastudiums wirkte Johann Christoph Friedrich 45 Jahre am Hof Schaumburg-Lippe in Bückeburg zunächst als Cembalist, was nicht verwundert, galt er doch unter seinen Brüdern als der für die Tasteninstrumente begabteste. Es folgte eine Berufung zum Konzertmeister. Er komponierte Oratorien und Musik für die von dem besten Musik-

Chronisten seiner Zeit, Johann Nikolaus Forkel, sehr gelobte Hofkapelle. Eine fruchtbare Zusammenarbeit verband den „Bückeburger Bach“ mit Johann Gottfried Herder, der einige Jahre Hofprediger in Bückeburg war. Die Motette „Wachet auf, ruft uns die Stimme“, die am Ewigkeitssonntag erklingt, umfasst drei konzertante Sätze.

Sonntag, 30. November 2014, 10 Uhr

**Festlicher Singegottesdienst
zum 1. Advent: Zieh in mein
Herz hinein**

Am Beginn des neuen Kirchenjahres feiern wir einen Gottesdienst mit zahlreichen Liedern zum Advent aus dem Evangelischen Gesangbuch.

Sonntag, 7. Dezember 2014, 10 Uhr

Gottesdienst mit Kantate

**Der Vetter aus Meiningen!
Johann Ludwig Bach: Mache dich
auf, werde licht**

Christiane Rittner, Sopran
Beate Westerkamp, Alt
Bruno Michalke, Tenor
Norbert Keßler, Bass
Kantorei Rodenkirchen
Orchester Rodenkirchener Barock auf
historischen Instrumenten
Leitung: Barbara Ricarda Mulack

1677 bei Eisenach geboren, ist Johann Ludwig Bach ab 1699 als Musiker an der Hofkapelle in Meiningen nachzuweisen. Er komponierte Opern, Motetten, Passionen und zahlreiche Kantaten. Johann Sebastian Bach schätzte die Kompositionen seines acht Jahre älteren Vetters außerordentlich und kopierte mindestens 18 größere Werke für Aufführungen in Leipzig.

Vorschau:

**Freitag, 19. Dezember 2014, 9 Uhr
Schulgottesdienst**

Gerd Peter Münden: Das Krippenspiel

Es singt der Chor der Kinder.

Mitsingen? Gerne!

Alle Ensembles unserer Gemeinde freuen sich über Interesse und Mitwirkung. Weitere Informationen gibt Ihnen gerne Kantorin Barbara Ricarda Mulack, Telefon 0221-344882, kantorin@erloeserkirche-rodenkirchen.de

Kantorei Rodenkirchen

Mittwoch 19.45 Uhr - 21.45 Uhr

Die Kantorei hat ihren Schwerpunkt in der Gestaltung von Gottesdiensten und Konzerten. Weil es zum

Musik in der Erlöserkirche

„Einsteigen“ immer besonders günstige Phasen gibt, ist es gut, sich darüber zu verständigen. Mozarts c-moll-Messe und Kantaten stehen in der kommenden Zeit auf dem Plan.

Voices of Joy, Chor für Gospelmusic and more

Dienstag 18.30 Uhr - 20.00 Uhr

In Vorbereitung ist Chormusik für verschiedene Gottesdienste. Weil es zum „Einsteigen“ immer besonders günstige Phasen gibt, ist es gut, sich darüber zu verständigen.

Chor für Kinder

Mittwoch 12.00 Uhr - 14.00 Uhr in zwei Altersgruppen in der Ernst-Moritz-Arndt-Schule.

Der Chor ist gleichzeitig der Schulchor der Ernst-Moritz-Arndt-Schule und der Chor im Kindesalter unserer Gemeinde.

Chor-Kreis Plus („Monats-Chor für den Senior“)

Dienstag 10.15 - 12.00 Uhr

Für Menschen in der post-beruflichen Phase, die nicht wöchentlich, aber gelegentlich und mit Freude singen möchten. Wir singen Geistliches und Weltliches je nach Jahreszeit und Besetzungsmöglichkeit. Ein Einsingen steht immer am Anfang der Probe zur Vorbereitung der Stimme. Über das gemeinsame Singen hinaus

besteht auch Gelegenheit zum Teilen anderer Talente und Interessen und zu sporadischen Aktionen mit Gleichgesinnten nach Lust und Laune.

Hier gilt: Kommen Sie einfach mal zu einem Monats-Termin dazu und organisieren Sie, wenn sie mögen, die außermusikalischen Aktivitäten selbst.

Die Termine im Überblick:

- Dienstag, 28. Oktober 2014
- Dienstag, 02. Dezember 2014

Spenden? Gerne!

Damit wir die Kirchenmusik in unserer Gemeinde gestalten können, bitten wir Sie um Ihre Unterstützung. Allein durch Ihre Spendenbereitschaft und Ihre Hilfe ist es möglich, Kirchenmusik in Gottesdienst und Konzert zu gestalten.

In dieser Ausgabe des Gemeindebriefes ist ein Überweisungsträger für die Kirchenmusik unserer Gemeinde eingeklebt. Die Kontoverbindung steht auch auf der Rückseite dieses Gemeindebriefes.

Wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihr Engagement!

*Barbara Ricarda Mulack, Kantorin
Michael Miede, Pfarrer*



Informationen und Kontakt:

www.familienzentrum-rodenkirchen.de
www.ev-kindergarten-rodenkirchen.de

Das Familienzentrum

Eltern und Kinder brauchen Unterstützung bei der Bewältigung der an sie gestellten Anforderungen. Dazu gehört vor allem eine kontinuierliche Förderung in den frühen Lebensjahren. Unser Familienzentrum „Süd.punkt“ besteht seit 2006. Die Gemeinde beteiligt sich damit am Projekt des Landes Nordrhein-Westfalen, Eltern bei der Wahrnehmung ihrer Bildungs- und Erziehungsaufgabe zu stärken sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu sichern.

Kindergarten

Der Kindergarten ist von Montag bis Freitag jeweils von 7.30 bis 16.30 Uhr geöffnet. Er wird von Heike Ernst geleitet, die während der Öffnungszeiten unter 0221-39 36 89 zu erreichen ist.

Eltern-Kind-Gruppen für Babys und Kleinkinder

In nach dem Alter der Kinder aufgeteilten Gruppen wird unter Anleitung gesungen, gespielt und vieles mehr.

Weitere Informationen erhalten Sie von Heike Ernst, Telefon 0221-39 36 89.

Alleinerziehenden-Gruppe

Allein den Alltag organisieren, die Kinder erziehen, den Lebensunterhalt sichern, Verantwortung tragen – das sind die Themen vieler Alleinerziehender oder in Trennung Lebender. Zur Unterstützung, zum Erfahrungsaustausch und für gemeinsame Aktivitäten trifft sich die Gruppe Alleinerziehender.

Informationen und Anmeldung unter 0221-39 69 87 oder suedpunkt@web.de

Offene Sprechstunde

In der Sprechstunde des Familienzentrums Süd.punkt haben wir ein offenes Ohr für Probleme, Anregungen und Ideen rund um die Familie und den Stadtteil. Wir beraten bei kleineren Erziehungs- und Familienproblemen, helfen bei der Suche nach Angeboten und nehmen Anmeldungen für unsere eigenen Angebote entgegen. Sprechzeiten nach Vereinbarung über 0221- 39 36 89 (Heike Ernst)

Familien- und Erziehungsberatung

Einmal im Monat bietet Winfried Zenz vom Kinderschutzzentrum Köln eine kostenlose Beratung bei Erziehungs-

und Familienschwierigkeiten an. Anmeldung bitte über Heike Ernst, Telefon 39 36 89

Beratung in schwierigen Lebenssituationen

Unterstützende Beratungsgespräche für Lebenssituationen, die schwierig bis ausweglos erscheinen, sei es in Ehe, Partnerschaft und Familie, im Beruf oder im Krankheits- und Todesfall, bietet die Psychologin Dr. Ellen Behnke an. Das Angebot ist kostenlos. Termine erhalten Sie bei Heike Ernst unter 0221-39 36 89

St. Martin im Kindergarten

Der Martinszug des Kindergartens findet statt am Freitag, dem 7. November 2014, um 17 Uhr.

Nikolaus-Markt

Am Freitag, 5. Dezember 2014, findet auf dem Vorplatz der Erlöserkirche von 15.30 - 17.30 Uhr ein Nikolaus-Markt des Kindergartens statt.

Konfirmandenarbeit

Für die Konfirmandenarbeit ist Pfarrer Michael Mieke verantwortlich. Außerdem gestalten Jugendmitarbeiterin Manuela Hainke und Pfarrerin Kathinka Brunotte die Konfirmandenarbeit mit.

- Gruppe I (Konfirmation 2015):
donnerstags 16.15 - 17.30 Uhr
- Gruppe II (Konfirmation 2016):
dienstags 16.00 - 17.00 Uhr

Alles hat seine Zeit...

„Kinder, wie die Zeit vergeht!“ Diesen Spruch rief meine Oma früher immer aus, wenn sie sah, dass wir schon wieder aus unseren Hosen heraus- und ihr nunmehr um eine halbe Nasenlänge über den Kopf gewachsen waren, wenn wieder ein Jahr vorbei war – oder wenn sie sich schlicht und einfach sehr beeilen musste, ehe die

Echt stark: Überall, wo Sie uns brauchen.



Wir bringen die Wärme dahin, wo sie gebraucht wird – dafür ist uns kein Weg zu weit. Schnell und pünktlich liefern wir unsere hochwertigen Heizölprodukte zu Ihnen nach Hause. Unser erfahrenes Team macht's möglich. Verlassen Sie sich auf uns.

Wir bringen das Heizöl. Für Sie.

Heizöl Hamacher & Schieffer
Shell Markenpartner
Adamstr. 5-7 • 50996 Köln – Rodenkirchen – Weiß – Sürth – Rondorf
Tel.: (0221) 39 44 60
Mail: info@heizoel-hamacher.de





Zeit vergeht!“ Dann nämlich, wenn ich darauf zurückschaue, dass es schon zwei Jahre her ist, seit ich hier in diese Gemeinde und in die Jugendarbeit gekommen bin. Viel ist passiert in den letzten zwei Jahren. Ich habe viele tolle Menschen kennengelernt und viel erlebt, schöne Zeiten im Jugendkeller, auf Touren und im Konfiunterricht gehabt, und ich kann sagen, dass ich mich hier sehr wohl fühle! *Manuela Hainke*

Terminankündigungen

Jedes neue Terminblatt, das ich schreibe, macht mich selbst ein bisschen aufgeregt, weil auch ich mich so auf die Dinge freue, die ich dort ankündige. Aktuell sind das folgende:

ChurchNight

Am 31. Oktober findet in Brühl die ChurchNight statt, bei der wir, wie jedes Jahr um diese Zeit, eine Nacht zum Tag machen, grillen, spielen, toben, mitten in der Nacht einen Jugendgottesdienst feiern und am nächsten Morgen völlig übermüdet, aber gut gelaunt in unsere Betten fallen. Bist Du zwischen 12 und 17 Jahren alt und hast Lust, mitzukommen? Dann melde Dich bei mir. Ich freue mich, wenn Du dabei bist!

Casino-Abend

Im November gibt es wieder den Casino-Abend für Jugendliche, der in diesem Jahr zum dritten Mal stattfindet.

Einkaufsläden schlossen. Ich fand den Satz als Kind ziemlich albern. Das war ein Spruch für Große!

Als Kind hatte ich eine Menge Zeit. Manchmal zu viel Zeit, immer dann, wenn ich dringend auf etwas wartete. - Auf Weihnachten zum Beispiel oder auf den nächsten Geburtstag. Dann verging die Zeit immer unerträglich langsam. Meines Erachtens hätte das alles schneller gehen dürfen! Und dass meine Oma sich so oft beschwerte, alles geschehe so schnell, konnte ich nicht verstehen. Ich hatte mehr als genug Zeit: Zeit zum Spielen, Zeit zum Lernen, Zeit zum Großwerden....

Das mit dem Großwerden muss funktioniert haben, denn heute bin ich diejenige, die ruft: „Kinder, wie die

det. Wie auch in den letzten Jahren habe ich mich mit der Jugendarbeit in Raderthal zusammengetan, und gemeinsam gibt es für Jugendliche ab 12 Jahren Poker, Roulette, Black Jack und alles, was in einem echten Casino nicht fehlen darf. – Naja, mit Ausnahme der Geldverluste. Die gibt's bei uns natürlich nicht, denn bei uns muss sich niemand verschulden, um teilnehmen zu können. Den Pokal für den Gesamtsieg des Abends hat im letzten Jahr übrigens unser Tom aus Rodenkirchen geholt, und der ist schon ganz heiß drauf, diesen Titel in diesem Jahr wieder zu verteidigen. Mal sehen, ob das klappt. Hast Du Lust, ihm den streitig zu machen? Dann komm vorbei!

Plätzchenback-Nacht

Und schließlich wird es im Dezember wieder unsere Plätzchenback-Nacht geben. Wenn Sie am 14. Dezember sonntagmorgens in den Gottesdienst kommen und das ganze Haus nach Plätzchen duftet, dann suchen Sie doch mal das eine oder andere übermüdete Gesicht in den Bankreihen. Dann geht nämlich eine erfolgreiche Plätzchenschlacht zu Ende, und diese Gesichter, die Sie da sehen werden, sind um einiges an Schlaf ärmer als Sie, dafür aber um viele frische, selbstgebackene Plätzchen reicher!

Wenn Du bei den Events oder einfach nur beim Jugendkeller dabei sein

willst, dann sprich mich ruhig an. Ich habe mehr Informationen für Dich!

Und noch was...

...ist mir in den vergangenen zwei Jahren bewusst geworden: Alles hat seine Zeit, aber ich habe nicht alle Zeit. Das ist sehr schade, denn ich habe noch soooo viele Ideen, Dinge, die ich alleine mit ein paar Stunden in der Woche nicht umsetzen kann.

Und jetzt richte ich mich an die älteren Jugendlichen, an die Erwachsenen und, wenn Sie sich angesprochen fühlen, gerne auch an die Senioren, die das hier lesen: Wenn Sie Lust haben, aktiv mitzumachen, dann haben Sie keine Scheu, mich anzusprechen oder anzurufen. Es gibt so viele Möglichkeiten.

Nur einige, die mir spontan im Kopf sind, wären: Hausaufgabenhilfe! Kochen für die und mit den Jugendlichen! Aufsicht im Jugendkeller! Mitgestaltung von Jugendtagen! Mitarbeit im Konfirmandenunterricht! Haben Sie etwas Besonderes zu erzählen? Wir könnten einen Themenabend daraus machen! Haben Sie ein tolles Hobby? Basteln, Sport, Werken,... Es gibt so viele tolle Workshops die man machen könnte!

Haben Sie ganz eigene Ideen? Lassen Sie es mich wissen. Ich würde mich sehr freuen! Es ist so vieles möglich. Nichts muss. Vieles kann.

Manuela Hainke



Termine September-Dezember 2014

„COME IN!“ - DER JUGENDKELLER:

Jeden Donnerstag, jeden 2. Dienstag 17:45 - 19:30 UHR

(außerhalb der Ferienzeiten und Feiertage)

Donnerstags ist immer auf, die Dienstagstermine findet Ihr hier:

* 09.09. * 23.09. * 30.09. * 21.10. * 04.11. * 11.11. * 25.11. * 02.12. * 16.12. *

(Achtung: Am 20.11. ist kein JuKe wegen der JugendAG in Brühl!)

SPECIALS:

Samstag, 31.Okt. * ab ca. 17 Uhr: Jugendkeller on Tour: ChurchNight

(ACHTUNG: ANMELDUNGSERFORDERLICH!)

Samstag, 08.Nov. * ab 19 Uhr: Casino Abend mit der Ev. Gemeinde Raderthal

(in der Albert-Schweitzer-Strasse 3-5, 50968 Köln)

Samstag, 13.Dez. * ab 19 Uhr: Plätzchenback-Nacht mit Übernachtung

(ACHTUNG: ANMELDUNGSERFORDERLICH!)

TEAMKELLER:

Du willst das Programm in unserer Jugendarbeit mitgestalten? Dann komm zum Teamkeller!

1-2 Mal im Monat, dienstags außerhalb der Ferien, im Wechsel mit dem Jugendkeller!

17:45 Uhr - 19:30 Uhr

* 16.09.14 * 28.10.14 * 18.11.14 * 09.12.14 *

AUSNAHMSWEISE: Donnerstag, 20.11.14: Teamkeller on Tour: JugendAG (IN BRÜHL)

ALLE ANMELDEZETTEL GIBT'S (WENN SIE NICHT AUCH AUSLIEGEN) BEI MIR. SPRECHT MICH EINFACH AN!

Hast Du noch Fragen?? Dann melde Dich bei mir:

Jugendmitarbeiterin Manuela Hainke

Tel: 0221.395334 * Mobil: 0157.57144174

E-Mail: jugend.erloeserkirche@web.de

oder finde mich bei Facebook: Ev Jugend Rodenkirchen

Ich freu' mich auf Dich!

Qigong-Übungsgruppe

Qigong ist eine chinesische Meditations-, Konzentrations- und Bewegungsform zur Kultivierung von Körper und Geist. Ziel ist, sich zu entspannen und loszulassen, die Sorgen des Alltags abzulegen.

Die Übungen sind leicht zu erlernen und sehr sanft. Sie können sowohl im Stehen als auch im Sitzen von Menschen jeden Alters ausgeführt werden.

Wir treffen uns jeden Montag im Gemeindesaal der Erlöserkirche zum gemeinsamen Üben:

Qigong 1. Stufe: 10.00 - 11.00 Uhr

Qigong 2. Stufe: 11.15 - 12.00 Uhr

Weitere Infos und Anmeldung:
0221-3521111 (U. Pagel)

Handarbeitstreff

22. Oktober 2014

29. Oktober 2014

12. November 2014

26. November 2014

10. Dezember 2014

17. Dezember 2014

jeweils um 18:30 Uhr.

Ich versuche, diese Termine immer einzuhalten. Mögliche kurzfristige Änderungen erfragen Sie bitte unter (02236) 66408 oder 0157 7524 9134.

Elke Glatzer

**Donnerstag, 30. Oktober 2014,
19.00 Uhr, Erzengel-Michael-Kirche,
Pfarrer-te-Reh-Straße 7**

Demenz. Lesung von T. Jens



Tilman Jens liest aus seinem Buch „Demenz“. Es ist die Chronik eines Abschieds des Sohnes vom geliebten und bewunderten Vater. Schmerzhaft konkret erzählt er von der Entdeckung eines ganz anderen, hilflosen Menschen, von der Grausamkeit der Krankheit, von einem quälend langen Weg in die letzte Stufe des Dämmerns.

Tilman Jens zeichnet die Stationen dieses Abschieds nach und erzählt von einem Lebensende, das so gänzlich anders verläuft, als es seinem Vater, dem „Virtuosen des Wortes“, vorbestimmt schien.

Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

Seniorenrunde

Die Seniorenrunde trifft sich alle 14 Tage jeweils montags um 15.30 Uhr. Eingeladen sind - unabhängig vom Alter - alle, die sich für eines der Themen interessieren.

13. Oktober 2014

Unterwegs auf der Straße der Backsteinkirchen rund um Wismar (Fotoshow)
Horst Gentsch

27. Oktober 2014

Faszination Arche Noah (Film)
Horst Gentsch

10. November 2014

St. Martin
Kathinka Brunotte

24. November 2014

Betrachtungen zu Holzschnitten Albrecht Dürers zur Offenbarung des Johannes (Tonbild)
Horst Gentsch

08. Dezember 2014

Weihnachtsfeier
Michael Miehe

Anzeige

Engelmann

BESTATTUNGSHAUS
Familienunternehmen seit 1919

Alle Bestattungsarten
Hauseigener Verabschiedungsraum
Individuelle Trauerfeiern in unseren Räumen
Eigene Trauerdrucksachenerstellung
Massivholzsärge in großer Auswahl
Überführungen In- und Ausland
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Fachberatung nach Ihren Wünschen
Wir beraten Sie auch gerne zu Hause
Wochenend- und Nachtdienst

Ringstraße 33
50996 Köln-Rodenkirchen
0221 39 47 06

Rondorfer Hauptstraße 30
50997 Köln-Rondorf
02233 39 65 99

Tänzerische Gymnastik

Die Tänzerische Gymnastik findet jeden Montag in zwei Gruppen von 13.30 bis 14.30 Uhr und von 15.00 bis 16.00 Uhr im Gemeindesaal statt. Die Leitung hat Rose-Marie Grothaus, Telefon 0221-340 06 64.

Seniorenberatung

Information und Beratung über Hilfsmöglichkeiten für ältere Menschen im Stadtbezirk Rodenkirchen (zum Beispiel über die Pflegeversicherung, über Vorsorgevollmachten, Betreuungsrecht oder über Hilfen nach dem Bundessozialhilferecht und in Fragen nach dem Grundsicherungsgesetz).

Seniorenberatungsstelle im Bürgeramt Rodenkirchen, Hauptstr 85, 50996 Köln, Karl König, 0221-221 92 227, senioren2@stadt-koeln.de

Johanniter Servicezentrum

Viele der für ältere Menschen in Frage kommenden Hilfsangebote, zum Beispiel ein Hausnotruf oder der Menüservice, können direkt durch die Johanniter-Unfall-Hilfe bereitgestellt werden.

Johanniter Servicezentrum
Rodenkirchen:
Charitini Petridou-Nitzsche,
0221-890 09-315
charitini.petridou@juh-cologne.de
Gregor Pischke, 0221-890 09-310,
gregor.pischke@juh-cologne.de.

Kölsch Hätz



Kölsch Hätz ist eine Initiative der Katholischen Gemeinde St. Joseph und Remigius und der Evangelischen Kirchengemeinde Rodenkirchen in Zusammenarbeit mit dem Caritasverband für die Stadt Köln e.V. und dem Diakonischen Werk des Evangelischen Kirchenverbandes Köln und Region.

Kölsch Hätz will als Anlaufstelle Gelegenheiten schaffen, Gemeinsamkeit mit anderen zu leben und wachsen zu lassen.

Kölsch Hätz bietet:

- Besuche zur Unterhaltung bei älteren Menschen
- Begleitungen bei Spaziergängen

- oder gemeinsamen Einkäufen
- Hilfe für Familien mit Kindern oder Kindertagesstätten und Schulen.

Kölsch Hätz sucht:

- Frauen und Männer mit Herz,
- denen das soziale Klima ein Anliegen ist.
- die Lust haben, sich regelmäßig zu engagieren.
- die sich in ihrem Veedel sinnvoll betätigen möchten.

Ansprechpartner vor Ort:

Kölsch Hätz Büro:

Hauptstr. 19

50996 Köln

Tel. 0221 93 67 92 83

Email: rosueweih@koelschhaetz.de

Sprechzeiten:

Montag 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Dienstag 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Helfende Hände



Helfende Hände Rodenkirchen ist ein Kooperationsprojekt der Diakonie Michaelshoven und des Senioren-Netzwerkes Rodenkirchen. Unterstützt wird das Projekt von der Evangelischen Kirchengemeinde Rodenkirchen und der Katholischen Kirchengemeinde Rodenkirchen.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Helfenden Hände Rodenkirchen sind für Menschen in Rodenkirchen da, die im Alltag Unterstützung brauchen. Wir helfen schnell, unkompliziert und kostenlos bei Aufgaben wie zum Beispiel:

- kleinere Hilfen und Reparaturen im Haushalt,
- Wechseln von Leuchtmitteln,
- Hilfe beim Ausfüllen von Formularen,
- Begleitung bei Arzt- und Behörden-gängen,
- Einstellen von Fernsehern und Telefonen/Handys,
- Hilfestellung bei kleinen PC-Problemen.

Wir suchen junge wie auch ältere Menschen, die sich mit ihren Fähigkeiten ehrenamtlich für ihre Mitbürger in Rodenkirchen engagieren möchten.

Benötigen Sie Hilfe?

Sie erreichen uns

- telefonisch:
montags bis freitags von 9.00 – 17.00 Uhr unter folgender Nummer: 0173 9059135

Hilfebedürftige und Diakonie

- persönlich:
 - * dienstags von 14.00 – 17.00 Uhr
 - * donnerstags von 10.00 – 13.00 Uhr

im Familienzentrum Südpunkt,
Sürther Straße 34, 50996 Köln

Mittagstisch für bedürftige Menschen an St. Maternus

Der Mittagstisch findet wöchentlich donnerstags von 12.00 bis 13.30

Uhr an der katholischen Kirche St. Maternus, Hauptstraße 19, statt und ist für Notleidende bestimmt.

Johanniter Diakoniestation im Service-Zentrum Rodenkirchen

Ambulante Alten- und Krankenpflege sowie hauswirtschaftliche Hilfen

Friedrich-Ebert-Str. 2, 50996 Köln

Kontakt: Heidi Rems,

0221-89009-311

heidi.rems@juh-cologne.de

Anzeige

Wichtige Information!

Die Krankenkasse zahlt kein Sterbegeld.

Entlasten Sie Ihre Angehörigen und lassen Sie sich von uns beraten.

Bestattungsvorsorge

Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich.



BRODESSER
BESTATTUNGEN

BESTATTUNGEN BRODESSER oHG

Friedhelm und Michael Brodesser

Auf der Ruhr 84 | 50999 Köln-Weiß

Tel. 0 22 36 . 6 57 52 | Tag und Nacht

www.bestattungen-brodesser.de



Mit Menschen Perspektiven schaffen.

Jeder Tag stellt unsere Bewohner vor neue Herausforderungen in der Bewältigung ihres Alltags. Wir bei der Diakonie Michaelshoven arbeiten jeden Tag aufs Neue daran, Senioren mit Pflegebedarf Lebensqualität, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und das Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit zu bieten.

Unsere Leistungen:

- Kurzzeitpflege
- Intensive Pflege und Betreuung
- Tagespflege
- Vielfältiges Kultur- und Freizeitprogramm

Seniorenzentrum Michaelshoven

Pfarrer-te-Reh-Straße 8 | 50999 Köln | Telefon 0221 3599-0

Katharina-von-Bora-Haus

Stadtwaldgürtel 28 | 50931 Köln | Telefon 0221 4065-0

Bodelschwingh-Haus

Mündelstraße 1 | 51065 Köln | Telefon 0221 67103-0

Präses-Held-Haus

Alfterstraße 2 | 50389 Wesseling | Telefon 02236 8884-0

www.diakonie-michaelshoven.de

Kleiderkammer

Die Kleiderkammer im Untergeschoss des Ernst-Moritz-Arndt-Hauses ist mittwochs von 10.00 - 15.00 Uhr geöffnet. In dieser Zeit nimmt das Team Ihre gut erhaltene, saubere Kleidung und gut erhaltenen Trödel entgegen und gibt Kleidung an Bedürftige aus.

Kontakt: 0221- 39 38 64,
Anrufbeantworter 0221-93 54 95 71

Trödelmarkt der Kleiderkammer

Der nächste Trödelmarkt ist am **Sonntag, dem 26. Oktober 2014**, von 11.00 -17.00 Uhr. Angelika Keller und die Mitarbeiterinnen der Kleiderkammer suchen dafür gut erhaltenen Trödel. Der Erlös des Trödelmarkts fließt in die Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen.

Gesprächskreis für pflegende und betreuende Angehörige

Dieses monatliche Angebot der Kirchen im Rheinbogen richtet sich an Menschen, die Angehörige zu Hause pflegen, gepflegt haben oder pflegen wollen und auch an diejenigen, die in einem Heim lebende Angehörige mitbetreuen.

Der Gesprächskreis dient der Information und dem Austausch mit Gleichgesinnten, die ähnliche Erfahrungen in der Betreuung oder in

der Pflege machen oder gemacht haben. Nähere Informationen enthält ein Flyer, der in der Kirche ausliegt.

Der Gesprächskreis wird von Dr. Evelyn Plamper, Telefon 0 22 34-27 98 45, geleitet und kommt monatlich jeweils dienstags von 19.30 bis 21.00 Uhr zusammen:

- 14. Oktober 2014.
- 11. November 2014
- 09. Dezember 2014.

Johanniter-Basar



Die Johanniter-Hilfsgemeinschaft Köln lädt in diesem Jahr wieder ein zu einem vorweihnachtlichen Basar im Evangeli-

schen Gemeindezentrum Rodenkirchen, Sürther Straße 34.

Angeboten werden Handarbeiten, Kindersachen, Bücher, Geschenke aller Art, Advents- und Weihnachtsschmuck sowie hausgemachte Marmeladen und Gebäck.

Der Basar ist geöffnet:

- am **Samstag, dem 15. November 2014**, von 14.00 bis 18.00 Uhr und
- am **Sonntag, dem 16. November 2014**, von 11.00 bis 16.30 Uhr.



www.sparkasse-koelnbonn.de

Unser soziales Engagement.
Gut für Köln und Bonn.

 Sparkasse
KölnBonn

Soziales Engagement ist für uns selbstverständlich. Wir setzen uns dafür ein, dass die Bürger in der Region am wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Deshalb unterstützen wir zahlreiche Initiativen in Köln und Bonn, die sich für soziale Projekte einsetzen. Ob Spendenaktion für Kinderheime, Anschaffung von Kindersportrollstühlen für einen Verein, Förderung der AIDS-Stiftung oder Unterstützung einer „Überlebensstation“ für Obdachlose: Wir engagieren uns. **Sparkasse. Gut für Köln und Bonn.**

Presbyterium



Dr. Christoph Boettcher

0221/ 39 46 05
boettcher@erloeserkirche-
rodenkirchen.de

Nancy Lässig-Hoffmann

0221/ 93 67 98 15
hoffmann@erloeserkirche-
rodenkirchen.de

Jan Meyer-Ladewig

0221/379 86 69
meyer-ladewig@erloeserkirche-
rodenkirchen.de

Michael Mieke (Pfarrer)

Vorsitzender des Presbyteriums
0221/ 39 15 73
pfarrer@erloeserkirche-rodenkirchen.de

Barbara Mulack (Kantorin)

0221/34 48 82
kantarin@erloeserkirche-rodenkirchen.de

Ralf Oppel (Baukirchmeister)

0170/338 09 94
oppel@erloeserkirche-rodenkirchen.de

Christiane Reich

02236/33 21 90
reich@erloeserkirche-rodenkirchen.de

Claus-Jörg Richter (Militärpfarrer)

0221-9371 5111
ClausJoergRichter@bundeswehr.org

Silke Sieburg (Finanzkirchmeisterin)

0221/35 32 44
sieburg@erloeserkirche-rodenkirchen.de

Dr. Uwe Steingröver

Stellvertretender Vorsitzender
0221/55 19 63
steingroever@erloeserkirche-
rodenkirchen.de

Karsten Waschke

0221/3981113
waschke@erloeserkirche-rodenkirchen.de

ALBERT WOLTER

Leidenschaft für Liegenschaften
Seit mehr als 90 Jahren



VERKAUF
VERMIETUNG
BERATUNG

Tim Utermöhl

Katharina Riepen



2x in Köln

Rodenkirchen . Hauptstraße 45

Lindenthal-Sülz . Hermeskeiler Platz

☎ 340 31 06

www.albertwolter1919.de

Ansprechpartner und Kontaktmöglichkeiten

Pfarrer Michael Mieke 0221-39 15 73
Sürther Straße 34, 50996 Köln pfarrer@erloeserkirche-rodenkirchen.de

Vikarin/PfarrerIn Kathinka Brunotte 0221-84 66 74 23
kathinka.brunotte@ekir.de

Küster Bernd Nahrendorf 0177-3725267
kuester@erloeserkirche-rodenkirchen.de

Kantorin Barbara Mulack 0221-34 48 82
kantorin@erloeserkirche-rodenkirchen.de

Jugendmitarbeiterin Manuela Hainke 0221-39 53 34
01575-7144174
jugend.erloeserkirche@web.de

Kindergarten
Leiterin: Heike Ernst 0221-39 36 89
Sürther Straße 34, 50996 Köln heike-ernst@ev-kindergarten-rodenkirchen.de

Familienzentrum Südpunkt
Heike Ernst 0221-39 36 89

Gemeindebüro: Manuela Hainke 0221-39 53 34
Sürther Straße 34, 50996 Köln Fax 0221-35 43 17
Öffnungszeiten: Di 10-12 Uhr ga-rodenkirchen@kirche-koeln.de
Do 14-16 Uhr

Evangelisches Gemeindeamt Köln-West 02234-60 10 9-0
Europaallee 2950226 Frechen Fax 02234-60 10 9-22
info@ga-koeln-west.de

Spendenkonto der Gemeinde:
Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE 93 3705 0198 0043 1629 65
BIC: COLSDE33